



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 114/2013

Erfurt, 30. Mai 2013

Mehr als 4 Prozent aller Verstorbenen erlag den Folgen des Rauchens 31. Mai – Internationaler Welt-Nichtrauchertag

Im Jahr 2011 verstarben 1 166 Einwohner Thüringens an den Folgen des Rauchens. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das ein Anstieg um 24 Personen bzw. 2,1 Prozent gegenüber dem Jahr zuvor. Der Anteil an den Sterbefällen insgesamt betrug 4,4 Prozent. Damit wurden, wie bereits im Jahr 2010, bei jedem 23. Verstorbenen die Folgen des Rauchens als Todesursache von den Ärzten diagnostiziert. Die Sterbeziffer betrug 52,3 Personen je 100 000 der Bevölkerung (2010: 50,9).

In Deutschland verstarben 45 489 Personen an Erkrankungen, die in Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden können. Der Anteil an den Todesursachen insgesamt lag im Bundesdurchschnitt bei 5,3 Prozent.

An den für Raucher symptomatischen Erkrankungen verstarben in Thüringen rund drei Mal mehr Männer (868 Personen) als Frauen (298 Personen). Der Anteil der Frauen an den tabakbedingten Sterbefällen lag im Jahr 2011 mit 25,6 Prozent bei mehr als einem Viertel. Im Jahr 2010 betrug er 24,4 Prozent. Zu den tabakbedingten Sterbefällen zählen die Todesursachen Lungenkrebs (1 126 Sterbefälle), Kehlkopfkrebs (40 Sterbefälle) und Luftröhrenkrebs (kein Sterbefall).

Allein der Lungenkrebs stellt in Thüringen die fünfthäufigste Todesursache dar. Bei Männern steht diese Todesursache sogar an dritter Stelle und bei den Frauen rangiert sie an zehnter Stelle. Das durchschnittliche Alter der an den Folgen des Rauchens Verstorbenen lag 2011 mit 70,5 Jahren um 6,2 Jahre niedriger als das der Gestorbenen insgesamt (76,7 Jahre).

Ein territorialer Vergleich zeigt, dass in der kreisfreien Stadt Suhl die meisten tabakbedingten Sterbefälle zu verzeichnen waren. Bezogen auf 100 000 der Bevölkerung ergab sich eine Sterbeziffer von 72,7 Personen. Die niedrigste Sterbeziffer wurde mit 38,1 Gestorbenen je 100 000 der Bevölkerung für die kreisfreie Stadt Jena ermittelt. Bei den Männern war sie mit 126,5 in der kreisfreien Stadt Suhl am höchsten und bei den Frauen mit 13,9 im Wartburgkreis am niedrigsten.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de**Sterbefälle Thüringer Bürger durch die Folgen des Tabakkonsums^{*)} 2011
nach Geschlecht und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	Sterbe- ziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbe- ziffer ¹⁾	Anzahl	Sterbe- ziffer ¹⁾
Stadt Erfurt	119	57,9	89	89,4	30	28,3
Stadt Gera	64	64,6	46	96,2	18	35,2
Stadt Jena	40	38,1	32	61,6	8	15,1
Stadt Suhl	28	72,7	24	126,5	4	20,5
Stadt Weimar	30	45,9	24	76,0	6	17,7
Stadt Eisenach	24	56,2	17	81,5	7	32,0
Eichsfeld	57	54,4	43	81,5	14	26,9
Nordhausen	45	50,2	30	67,7	15	33,1
Wartburgkreis	65	50,0	56	86,0	9	13,9
Unstrut-Hainich-Kreis	70	64,6	51	94,4	19	34,9
Kyffhäuserkreis	49	60,5	33	82,1	16	39,2
Schmalkalden-Meiningen	74	57,2	52	80,8	22	33,9
Gotha	77	55,9	58	85,1	19	27,3
Sömmerda	30	41,3	17	47,0	13	35,7
Hildburghausen	31	46,5	23	69,3	8	23,9
Ilm-Kreis	45	40,2	33	59,3	12	21,3
Weimarer Land	35	41,4	23	54,9	12	28,2
Sonneberg	28	47,0	16	54,6	12	39,6
Saalfeld-Rudolstadt	56	48,2	46	80,3	10	17,0
Saale-Holzland-Kreis	41	47,4	31	71,9	10	23,1
Saale-Orla-Kreis	39	44,6	32	74,3	7	15,8
Greiz	49	45,9	35	66,6	14	25,8
Altenburger Land	70	71,3	57	118,8	13	25,9
Thüringen	1 166	52,3	868	78,9	298	26,4

*) Folgende ICD-10-Positionsnummern wurden zu den "tabakbedingten" Sterbefällen ausgewertet:

C32 - Bösartige Neubildung des Larynx (Kehlkopfkrebs)

C33 - Bösartige Neubildung der Trachea (Luftröhrenkrebs)

C34 - Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungenkrebs)

1) Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)